

S1 Antrag für Medizinische Versorgung, Aufklärung und Teilhabe der Betroffenen von Long Covid und ME/CFS in Thüringen

Gremium: Landesausschuss
Beschlussdatum: 07.10.2023

Antragstext

1 Tagtäglich kämpfen Menschen nach einer Infektion mit einem Coronavirus mit den
2 Folgen dieser. So kommt es zu schweren Symptomen, die es den Betroffenen
3 teilweise unmöglich machen am Arbeits- und Sozialleben teilzunehmen. Oft werden
4 diese Beschwerden aber z.B. im Versorgungsamt oder durch den medizinischen
5 Dienst der Krankenkasse (MDK) verleugnet. Auch, dass Long Covid in einer
6 Verbindung zu einer weiteren Erkrankung, der Myalgischen Enzephalomyelitis/dem
7 Chronischen Fatigue-Syndrom (ME/CFS) steht, wird weitestgehend außer Acht
8 gelassen. Durch die unzureichende Forschung und die Unaufgeklärtheit der
9 Gesellschaft werden Betroffene mit ihren Sorgen und Beschwerden wie
10 Arbeitsunfähigkeit und den körperlichen Symptomen, wie allgemeine Schwäche,
11 kognitive Einschränkungen, Luftnot, usw., allein gelassen und verschwinden in
12 den sozialgesellschaftlichen Hintergrund.

13 Wir fordern,

14 Obwohl viele Menschen nach einer Coronainfektion mit massiven Beschwerden zu
15 kämpfen haben werden diese immer noch diese Beschwerden regelmäßig in Thüringen
16 vom Versorgungsamt geleugnet und gar keine oder absurd niedrige Behindertengrade
17 gewährt häufig ist ein GdB von maximal 40 selbst bei Bettlägerigkeit und
18 Pflegebedürftigkeit. Dies geschieht meistens trotz erfolgter Diagnose durch das
19 Long Covid Zentrum der Uniklinik Jena und oder Fachärzten. Daher fordern wird das
20 Land Thüringen auf dafür zu sorgen das Diagnosen und die Schwere der Erkrankung
21 mit einem angemessenen GdB ohne Wenn und Aber durch das Versorgungsamt in
22 Thüringen anerkannt werden müssen, anstatt Betroffene durch jahrelange Klagen
23 zusätzlich zu belasten.

- 24 • Mehr Anerkennung, sowohl des Long Covid Syndroms, als auch der teilweise
25 damit in Verbindung stehenden ME/CFS. Bei letzterem auch dann, wenn sie
26 nicht im unmittelbarem Zusammenhang zu einer vorausgegangenen Covid-
27 Infektion, sondern als Diagnose nach anderen Infektionskrankheiten steht.

28 **2. Medizinisches Versorgung:**

- 29 • Eine sachgemäße und realistische Einschätzung des Grades der Behinderung
30 (GdB) und/oder Vergabe eines Pflegegrades nach Diagnose und entsprechende
31 Förderung der betroffenen Personen.

32 Mit dem Universitätsklinikum Jena gibt es in Thüringen ein Deutschlandweit
33 herausragendes Long Covid Zentrum, allerdings steht dieses nicht den
34 Langzeitfolgen anderer Viruserkrankung wie z.B. EBV zur Verfügung. Insbesondere
35 für ME/CFS Patienten und Patientinnen ist die Lage 2023 eine humanitäre
36 Katastrophe für die ca. 250.000 Betroffene vor der Pandemie in Deutschland gibt
37 es in ganz Deutschland nur eine Ambulanz an der Charité für Erwachsene und eine
38 Ambulanz der TUM für Kinder und Jugendliche. Daher fordern wir das Land
39 Thüringen auf das Zentrum ebenfalls für ME/CFS Betroffene nach anderen
40 Infektionen zu öffnen. Trotz der Herausragenden Leistung des Long Covid Zentrum
41 in Jena ist die Situation für Long Covid Betroffene katastrophal, da 2023 keine
42 Termine mehr vergeben werden und die Warteliste jeden Tag deutlich länger wird .
43 Daher fordern wir das Land Thüringen auf die Finanzierung des Long Covid
44 Zentrums mit 10 Millionen Euro jährlich auf die nächsten 10 Jahre zusätzlich zu
45 sichern, damit das Zentrum seiner Arbeit nachgehen kann um den Betroffenen zu
46 helfen. Außerhalb des Long Covid Zentrums ist die Lage in Thüringen für Long
47 Covid und ME/CFS Betroffene sehr prekär, da durch mangelhafte Fortbildung es
48 häufig zu Fehldiagnose und auch Fehlbehandlungen kommt, was zu einer dauerhaften
49 Verschlechterung führen kann. Zudem schadet die Verschwendung der
50 Behandlungskapazität den vielen anderen Erkrankten Menschen die z.B. sehnsüchtig
51 auf Therapieplätze warten. Daher fordern wir das Land Thüringen auf das gesamte
52 medizinische Personal zu Long Covid und ME/CFS aufzuklären, nach Vorbild der
53 bereits von dem Chronic Fatigue Center der Charité zur verfügungstehenden
54 Fortbildungen.

- 55 • Einen größeren Fokus der Hausärzt:innen, sich auf chronische Krankheiten,
56 wie dem Long-Covid Syndrom und der ME/CFS zu spezialisieren und zu schulen
57 und damit die Entlastung der wenigen Long Covid Zentren, wie dem
58 Interdisziplinären Post-Covid-Zentrums in der Uniklinik Jena, in
59 Thüringen, zu gewährleisten. Außerdem eine Verbesserung der
60 Weiterbildungen und Schulungen für das gesamte medizinische Personal und
61 die damit verbundene erhöhte Aufklärung zum Long-Covid-Syndrom und dem
62 ME/CFS.

63 **3. Teilhabe:**

- 64 • Die finanzielle Förderung für das Long-Covid-Zentrum in der Uniklinik Jena
65 in Höhe von 10 Millionen Euro jährlich über die nächsten 10 Jahre.

66 Glücklicherweise sind einige Long Covid Betroffene bei individueller
67 Rücksichtnahme auf Ihre Symptome in der Lage eingeschränkt am Leben teilzuhaben.
68 Daher ist es umso unverständlicher das auch 2023 meistens noch Schulen,
69 Berufsschulen, Universitäten und Arbeitgeber meistens solche Maßnahmen
70 verweigern, was dazu führt das Deutschlandweit Millionen Menschen unnötigerweise
71 aus dem Erwerbs- und Sozialleben ausgeschlossen werden. Daher fordern wir das
72 Land Thüringen auf Lehrkräfte an Schulen, Berufsschulen und Universitäten
73 aufzuklären damit Betroffenen weiterhin die Teilhabe an Unterricht, Ausbildung
74 oder dem Studium ermöglicht wird. Konkret ist damit gemeint das
75 Nachteilsausgleiche gewährt werden sollen und die Möglichkeit geschaffen wird
76 auch Online an Bildung teilzuhaben, falls die Symptome die Betroffenen ans Haus
77 binden. Ebenso sollte das Land Thüringen Arbeitgeber dazu aufklären und diese
78 auffordern durch z.B. flexible Arbeitszeiten, Home-Office oder Zuteilung von
79 einfacheren Aufgaben, Teilzeit etc. Betroffenen trotzdem den Verbleib im
80 Erwerbsleben zu ermöglichen.

- 81 • Die Aufklärung von Arbeitgeber:innen und die dahingehende Förderung des
82 beruflichen Weiterbestehens, durch z.B. Home-Office-Angebote, soweit dies
83 möglich ist, Umschulungen innerhalb des Betriebs, Teilzeitarbeit u.s.w.
84 für Arbeitnehmer:innen.

85 4. Medizinische Forschung

- 86 • Einen Nachteilsausgleich für Studierende, Auszubildende und Schüler:innen
87 und somit die Gewährleistung der Teilnahme an Unterricht, Vorlesungen etc.
88 um die bestmögliche Zielerreichung zu ermöglichen.

89 Selbst wenn Long Covid Betroffene das Glück haben Termine in der Ambulanz in
90 Jena zu erhalten können diese nur wenig für die Betroffenen tun, den es gibt
91 keinerlei zugelassene Medikamente für die Erkrankung. Daher kann außer
92 Symptomlinderung bisher den Betroffenen nicht geholfen werden aufgrund von
93 mangelhafter Forschung. So sind vermutlich etwa. 2 bis 3% der gesamten
94 Bevölkerung von Long Covid und ME/CFS Betroffen trotzdem investiert die
95 Bundesregierung bis 2022 nichts und seit 2022 gerade mal 10 Millionen Euro für
96 das untersuchen von bereits zugelassenen Medikamenten. Im Ansicht der großen
97 Zahl an Betroffenen erscheint diese Summe gerade zu grotesk. Daher fordern wir das
98 Land Thüringen auf sich im Bundesrat dafür einzusetzen, das ein 300 Millionen
99 Euro biomedizinische Forschungsfond auf Bundesebene aufgelegt wird um neue
100 Therapien für Long Covid und ME/CFS zu entwickeln.

- 101 • Finanzielle Zuschüsse in Form eines Therapieforschungsfonds auf
102 Bundesebene in Höhe von 300 Millionen Euro für die Forschung zur
103 Weiterentwicklung der Therapien, die bereits positiv in Verbindung mit dem

104 Long-Covid/ME/CSF stehen, und des weitern auch zur Forschung im Bereich
105 chronische Erkrankungen und deren Behandlungs- und Therapiemethoden und -
106 modellen. Außerdem zur besseren Ausdifferenzierung der, mittlerweile über
107 200 identifizierten Symptomen, im Zusammenhang mit einer vorausgegangenen
108 Covid- Erkrankung.

Begründung

Erfolgt mündlich